

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2021/173freigegeben am **18.11.2021****Stab**

Sachbearbeiter/in: Hollmeyer, Michael

Datum: 08.11.2021

Haushalt 2021 - Ausführung des Haushalts - Stand November

Beratungsfolge:StatusDatumGremium

Ö

29.11.2021

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.07.2021 (Vorlage Nr. 2021/107) wurde erstmalig über die Entwicklung des Haushaltes 2021 berichtet.

Im aktuellen Bericht wird insbesondere auf die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel eingegangen. Darüber hinaus erfolgt ein kurzer Überblick über die allgemeine Entwicklung des Haushaltes mit Stand 12.11.2021.

Zudem erfolgt im Rahmen dieser Vorlage ein aktueller Sachstandsbericht über die wesentlichen eingeplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Ergebnishaushalt

Die Entwicklung des Ergebnishaushalts stellt sich aktuell wie folgt dar:

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben		
Ansatz	AO-Soll (Stand 12.11.2021)	Ist (Stand 12.11.2021)
28.845.100 €	32.037.351 €	30.928.787 €

Aufgrund weiterer Nachveranlagungen seitens des Finanzamtes kann bei der Grundsteuer A und B insgesamt von Mehrerträgen in Höhe von rund 78.000 Euro ausgegangen werden.

Die Gewerbesteuer hat sich auch im Laufe des aktuellen Haushaltsjahres überaus positiv entwickelt. Davon war zum Zeitpunkt des letzten Berichtes noch nicht auszugehen. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens insgesamt sind nicht festzustellen. Die Vorauszahlungen für 2021 belaufen sich auf rund 13.000.000 Euro. Aufgrund weiterer Nachzahlungen für vorangegangene Veranlagungszeiträume kann das prognostizierte Ergebnis auf 16.500.000 Euro angehoben werden. Das Ergebnis liegt somit voraussichtlich rund 3.400.000 Euro über dem Ansatz von 13.100.000 Euro.

Aufgrund erster vorliegender Informationen zum Ergebnis der Steuerschätzung aus dem November 2021 kann davon ausgegangen werden, dass sich die Höhe der Einkommensteuer- und der Umsatzsteuerbeteiligung besser entwickelt als noch im Rahmen der Steuerschätzung vom Mai dieses Jahres angenommen. Hier wird insgesamt von Mehrerträgen in Höhe von rund 285.000 Euro ausgegangen.

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
Ansatz	AO-Soll (Stand 12.11.2021)	Ist (Stand 12.11.2021)
7.391.800 €	6.205.879 €	7.530.100 €

Anfang April 2021 wurde vom Land Niedersachsen die Finanzaufweisung festgesetzt. Die sich hieraus ergebende Schlüsselzuweisung (3.623.328 Euro) fällt für die Gemeinde Rastede um 138.328 Euro höher aus als eingeplant.

Seitens des Landkreises Ammerland wurde den kreisangehörigen Gemeinden in Anerkennung der besonderen Finanzsituation aufgrund der Corona-Pandemie eine allgemeine Finanzaufweisung in Höhe von insgesamt 4,5 Millionen Euro für 2021 zugesichert. Auf die Gemeinde Rastede entfallen dabei 846.899 Euro. Die Finanzaufweisung wurde bereits im Januar 2021 ausgezahlt.

Insgesamt kann bei den allgemeinen Deckungsmitteln für 2021 nach jetzigem Stand von Mehrerträgen in Höhe von rund 3.800.000 Euro ausgegangen werden. Die Übersicht über die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel ist als Anlage 1 beigefügt.

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen		
Ansatz	AO-Soll (Stand 12.11.2021)	Ist (Stand 12.11.2021)
11.591.900 €	8.814.437 €	8.674.625 €

Der Ansatz für die Personalaufwendungen in 2021 umfasst 11.591.900 Euro. Von einer Überschreitung des Ansatzes ist nach jetzigem Stand nicht auszugehen.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
Ansatz	AO-Soll (Stand 12.11.2021)	Ist (Stand 12.11.2021)
9.083.180 €	5.930.419 €	6.380.393 €

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden bis zum 12.11.2021 rund 65 % der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Anspruch genommen. Zudem sind weitere 443.529 Euro durch entsprechende Aufträge gebunden. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Bereich nicht alle Mittel ausgeschöpft werden müssen. Für noch nicht abgeschlossene beziehungsweise beauftragte Unterhaltungsmaßnahmen müssen gegebenenfalls noch Haushaltsreste gebildet werden.

18. Transferaufwendungen		
Ansatz	AO-Soll (Stand 12.11.2021)	Ist (Stand 12.11.2021)
15.974.460 €	15.261.617 €	14.264.637 €

Im Rahmen der Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs wurde für die Gemeinde Rastede auch die Steuerkraft als Basis für die Berechnung der Kreisumlage ermittelt. Diese fällt höher aus als ursprünglich kalkuliert, sodass sich bei der Kreisumlage ein Mehraufwand in Höhe von 42.300 Euro ergibt. Die Kreisumlage wurde bei einem Umlagesatz von unverändert 34 Prozent in Höhe von 9.726.112 Euro festgesetzt.

Aufgrund der zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen ist eine höhere Gewerbesteuerumlage an das Land Niedersachsen abzuführen. Voraussichtlich entstehen hierdurch Mehraufwendungen in Höhe von rund 330.000 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist im ordentlichen Bereich in der Planung für 2021 einen Fehlbedarf in Höhe von 179.567 Euro aus.

Insbesondere aufgrund der sehr guten Gewerbesteuerentwicklung und unter Berücksichtigung der Haushaltsentwicklung im ordentlichen Bereich insgesamt wird nach jetziger Einschätzung ein Überschuss in Höhe von rund 4.000.000 Euro prognostiziert.

Außerordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist im außerordentlichen Bereich für 2021 einen Überschuss in Höhe von 1.193.050 Euro aus. Dieser planerische Überschuss resultiert vorrangig aus der Vermarktung der Wohnbaugrundstücke im Bereich der Bebauungspläne 111 „Am Dorfplatz“ und 114 „Nördlich Feldstraße“.

Die Vermarktung des Bebauungsplanes 111 „Am Dorfplatz“ ist mittlerweile abgeschlossen. Der Verkauf der Baugrundstücke im Bebauungsplan 114 „Nördlich Feldstraße“ läuft zurzeit. Somit ist momentan davon auszugehen, dass das geplante außerordentliche Ergebnis erreicht wird.

Finanzhaushalt

Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
Ansatz	HAR	Auszahlungen (Stand 12.11.2021)	Aufträge (Stand 12.11.2021)	noch verfügbar
9.501.600 €	6.693.763 €	6.363.128 €	4.382.282 €	5.449.953 €

Bei den für 2021 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (einschließlich Haushaltsausgabereste) in Höhe von 16.195.363 Euro sind mit Stand November 2021 rund 66 % der Mittel ausgezahlt oder durch Aufträge gebunden.

In der ersten Jahreshälfte 2021 wurden vorrangig die bereits im Vorjahr begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen fortgeführt. Von den nach 2021 übertragenen Haushaltsmitteln im investiven Bereich (Haushaltsausgabereste) in Höhe von 6.693.763 Euro sind zwischenzeitlich 5.928.465 Euro ausgezahlt oder durch Aufträge gebunden (= 89 %).

Der Fortgang einzelner im Haushalt eingeplanter Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Berichten ausgeführt. Für das Berichtswesen wurden alle wesentlichen Investitionsmaßnahmen beziehungsweise -projekte ab einem Investitionsvolumen i. H. v. 50.000 Euro aufgenommen. Neben der Darstellung der Haushaltsdaten erfolgen eine kurze Beschreibung der Maßnahme sowie ein aktueller Stand zur Umsetzung der Maßnahme.

Mehrere im Haushalt einzeln aufgenommene Investitionsmaßnahmen, wie beispielsweise bei einer Erschließungsmaßnahme mit den Bereichen „Straße“, „Schmutzwasserkanal“ und „Regenwasserkanal“ sowie möglichen „Zuschüssen“ und „Beiträgen“ werden als Projekt in einem Investitionsbericht zusammengefasst.

Die Investitionsberichte mit einem aktuellen Sachstand zur Umsetzung sind als Anlage 2 beigelegt.

Die Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde durch die Haushaltssatzung 2021 auf 2.969.040 Euro festgesetzt. Darüber hinaus wurde aus 2020 eine Kreditermächtigung i. H. v. 2.660.240 Euro (Haushaltseinnahmerest) nach 2021 übertragen. Somit ist eine Kreditaufnahme von bis zu 5.629.280 Euro in 2021 möglich.

Bisher wurden keine Kredite in 2021 aufgenommen. Aufgrund des Fortschritts der im Haushalt einplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und angesichts des aktuellen Liquiditätsstandes ist davon auszugehen, dass 2021 eine Kreditaufnahme entfällt.

Liquidität

Zum 12.11.2021 wird ein Liquiditätsstand i. H. v. 13.801.288,51 Euro ausgewiesen. Die Liquidität der Gemeinde Rastede ist somit aktuell sichergestellt.

Entwicklung Schuldenstand

Die Schuldenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Schuldenentwicklung	
Stand zum 31.12.2020	8.175.704,39 €
Tilgung gesamt	636.404,87 €
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2021	7.539.299,52 €

Vom Schuldenstand zum 31.12.2021 entfallen 954.861 Euro auf die Kreisschulbaukasse.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Auswirkungen auf das Klima:

Entfällt.

Anlagen:

1. Übersicht über die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel 2021
2. Berichte Investitionsmaßnahmen und -projekte 2021